



BAVARIA Industriekapital AG
München

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss

Bilanz zum 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012

Anhang 2012

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

BAVARIA Industriekapital AG, München

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva

	31.12.2012		31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gew erbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.516,00	1.516,00	1.378,00	1.378,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.179,00	27.179,00	30.356,00	30.356,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.610.718,58		3.523.218,58	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.030.003,00		6.220.002,00	
		7.640.721,58		9.743.220,58
		7.669.416,58		9.774.954,58
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Geleistete Anzahlungen	2.310,00	2.310,00		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen verbundene Unternehmen	22.864.645,61		13.720.070,89	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.396.890,18		3.765.193,25	
		27.261.535,79		17.485.264,14
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.976.659,45		2.532.093,47
		31.240.505,24		20.017.357,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten		184,70		854,44
		38.910.106,52		29.793.166,63

Passiva

	31.12.2012		31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Ausgegebenes Kapital				
1. Gezeichnetes Kapital	5.962.563,00		6.394.500,00	
2. Nennbeträge eigener Anteile	-153.214,00		-425.367,00	
		5.809.349,00		5.969.133,00
II. Kapitalrücklage		9.037.437,00		8.605.500,00
III. Gew innrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	5.500,00		5.500,00	
2. Rücklage wegen eigene Anteile	153.214,00		425.367,00	
		158.714,00		430.867,00
IV. Bilanzgew inn		19.475.796,43		10.423.371,14
		34.481.296,43		25.428.871,14
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	1.339.831,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	2.486.333,07		3.805.471,00	
		3.826.164,07		3.805.471,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		18.163,27	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	293.395,07		381.347,11	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	64.280,00		90.356,00	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	244.970,95		68.958,11	
		602.646,02		558.824,49
		38.910.106,52		29.793.166,63

BAVARIA Industriekapital AG, München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012

	2012 EUR	2011 EUR
1. Umsatzerlöse	4.085.500,04	3.771.000,04
2. Sonstige betriebliche Erträge	520.285,41	1.289.474,04
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-239.100,00	-304.231,25
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter	-2.021.209,25	-1.810.934,85
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung TEUR 6 (Vj. TEUR 6)	-153.810,37	-154.899,49
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.441,10	-12.963,00
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	-4.265.239,93
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.572.722,75	-5.164.221,45
7. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 14.291 (Vj. TEUR 12.865)	14.291.480,17	12.865.473,77
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 437 (Vj. TEUR 423)	472.340,85	461.975,30
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-49.999,00	-298.999,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-103.908,00	-14,04
11. Finanzergebnis	14.609.914,02	13.028.436,03
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.219.416,00	6.376.420,14
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.009.523,00	505.100,97
14. Sonstige Steuern	-241.650,09	0,00
15. Jahresüberschuss	10.968.242,91	6.881.521,11
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10.423.371,14	6.059.380,36
17. Ertrag aus offener Absetzung des Nennbetrags eigener Anteile	143.214,00	188.139,00
18. Aufwand aus Wegfall der offenen Absetzung des Nennbetrags eigener Anteile	-431.937,00	0,00
19. Einstellung in die Rücklage wegen eigener Anteile	-143.214,00	-188.139,00
20. Auflösung der Rücklage wegen eigener Anteile	431.937,00	0,00
21. Einstellung in Kapitalrücklage nach § 237 Abs. 5 AktG	-431.937,00	0,00
22. Ertrag aus Kapitalherabsetzung	431.937,00	0,00
23. Erwerb eigener Anteile	-1.915.817,62	-2.517.530,33
24. Bilanzgewinn	19.475.796,43	10.423.371,14

BAVARIA Industriekapital AG, München

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 wurde nach den Grundsätzen der §§ 238 ff. HGB, insbesondere nach den Vorschriften für die Kapitalgesellschaften gem. §§ 264 ff. HGB und den Vorschriften des Aktiengesetzes erstellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Von den größenabhängigen Erleichterungen bezüglich der Form der Darstellung wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Auf die Erstellung eines Lageberichts wurde aufgrund des § 264 Abs.1 S. 4 HGB verzichtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Angaben zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer von i.d.R. 3 Jahren um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geringwertige Anlagegüter mit Netto-Anschaffungskosten bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden sofort abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen. Die Nutzungsdauer für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt 3 bis 10 Jahre.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. – bei dauerhafter Wertminderung – mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

b) Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Bestände an Forderungen sind in Saldenlisten und durch Einzelbelege nachgewiesen.

c) Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Steuerrückstellungen und Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Ermittlung der Steuerrückstellung erfolgte unter der Annahme der Anwendbarkeit des § 8b KStG auf die BAVARIA Industriekapital AG.

Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

d) Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet, gemäß § 256a S. 1 HGB.

e) Latente Steuern

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen wird ein Überhang an passiven latenten Steuern angesetzt, wenn insgesamt von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist. Sofern insgesamt eine künftige Steuerentlastung erwartet wird, erfolgt gemäß des Wahlrechts § 274 Abs. 1 S. 2 HGB kein Ansatz von aktiven latenten Steuern.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear unter Beachtung der branchenüblichen oder betriebsbedingten Nutzungsdauer.

Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2012 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2012 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23	1	0	24
	23	1	0	24
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	105	5	0	110
	105	5	0	110
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.572	88	0	3.660
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.470	0	2.140	4.330
	10.042	88	2.140	7.990
	10.170	94	2.140	8.124

	Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2012 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2012 TEUR	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22	1	0	23	1	1
	22	1	0	23	1	1
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74	8	0	83	27	30
	74	8	0	83	27	30
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	49	0	0	49	3.611	3.523
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	250	50	0	300	4.030	6.220
	299	50	0	349	7.641	9.743
	395	59	0	455	7.669	9.775

b) Umlaufvermögen

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben Forderungen in Höhe von EUR 11.653.166,00 (Vorjahr EUR 2.896.000,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Hiervon wurden EUR 4.251.452,35 in die Einzelwertberichtigung aufgrund des Imparitätsprinzips nach § 252 (1) Nr. 4 HGB eingestellt.

c) Eigenkapital

1. Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2012 EUR 5.962.563,00, da durch Beschluss des Vorstandes vom 03.04.2012 und mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital durch Einzug von 431.937 Stück eigener Aktien herabgesetzt wurde. Das Grundkapital zu Beginn des Geschäftsjahres 2012 betrug EUR 6.394.500,00. Es ist in voller Höhe einbezahlt und in 5.962.563 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stück eingeteilt.

Das bedingte Kapital beträgt EUR 49.500,00.

Die eigenen Anteile werden mit ihrem rechnerischen Nennwert offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Die eigenen Anteile sind aufgrund von Ermächtigungen nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworben worden. Aus diesen eigenen Anteilen stehen der Gesellschaft keine Rechte zu; sie sind insbesondere nicht dividendenberechtigt.

1.a Eigene Aktien

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 11. Juni 2010 wurde die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis 10. Juni 2015 eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des im Zeitpunkt des Erwerbs eigener Aktien geltenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, in diesem Fall auch mehrmals, ausgeübt werden.

Die von der Hauptversammlung am 29. Mai 2009 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde mit dem Wirksamwerden der neuen Ermächtigung aufgehoben.

Da die von der Hauptversammlung vom 11. Juni 2010 beschlossene Ermächtigung (nahezu) vollständig ausgeschöpft und von den 441.937 zurückerworbenen Aktien 431.937 zwischenzeitlich eingezogen wurden, wurde mit Hauptversammlungsbeschluss vom 25.05.2012 die Gesellschaft gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 24. Mai 2017 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, in diesem Fall auch mehrmals, für einen oder mehrere Zwecke ausgeübt werden. Die von der Hauptversammlung am 11. Juni 2010 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wird mit dem Wirksamwerden dieser neuen Ermächtigung aufgehoben.

Dabei gilt, dass auf die durch diese Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat oder noch besitzt, oder die ihr gemäß §§ 71d und 71e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des jeweiligen Grundkapitals der Gesellschaft entfallen dürfen.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates Aktien der Gesellschaft, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigungen erworben werden, zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden, insbesondere zu folgenden:

- Sie können zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen verwendet werden, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind.
- Die Aktien können gegen Sachleistungen veräußert werden, insbesondere Dritten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen daran, einschließlich der Erhöhung bestehenden Anteilsbesitzes, angeboten oder gewährt werden.
- Sie können Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten oder mit einer Sperrfrist von nicht weniger als einem Jahr zugesagt bzw. übertragen werden. Soweit Personen die Aktien im Rahmen

eines Aktienoptionsprogramms angeboten werden, gilt eine Sperrfrist von vier Jahren.

- Sie können eingezogen werden, ohne dass die Durchführung der Einziehung eines weiteren Beschlusses der Hauptversammlung bedarf. Sie können auch im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrages der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden. Von der Ermächtigung zur Einziehung kann mehrfach Gebrauch gemacht werden.
- Sie können auch – unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53a AktG) - wieder über die Börse, eine börsenähnliche Einrichtung oder Handelsplattform, mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichtete öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten verkauft werden.

Zum 31. Dezember 2012 hat die Gesellschaft

- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 insgesamt 150.986 eigene Aktien (davon 139.458 Stück in 2008) erworben,
- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 29. Mai 2009 insgesamt 70.150 eigene Aktien (davon im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 29. Mai 2009 27.260) erworben,
- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 11. Juni 2010 insgesamt 220.801 eigene Aktien (davon 16.092 Stück in 2010 und 188.139 Stück in 2011) erworben,
- von den insgesamt 441.937 eigenen Aktien wurden im Zuge der beschlossenen Kapitalherabsetzung im April 2012 431.937 Stück eingezogen,
- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 25. Mai 2012 insgesamt 143.214 eigene Aktien erworben.

Auf die eigenen Aktien entfällt insgesamt ein Anteil des Grundkapitals von EUR 153.214 (2,6%).

Aktienrückkäufe in 2012 auf Grundlage der Hauptversammlung vom 11. Juni 2010

Datum	Zurückgekaufte Aktien (Stück)	Anteil am Grundkapital (in %)	Durchschnittspreis	Kurswert gesamt (in €)	Kumul. Anzahl Aktien	Kumul. Anteil am Grundkapital
Jan 12	0	0,00%	0,00	0,00	0	0,00%
Feb 12	13.570	0,21%	12,87	174.587,05	13.570	0,21%
März 12	3.000	0,05%	13,00	39.000,00	16.570	0,26%

Aktienrückkäufe in 2012 auf Grundlage der Hauptversammlung vom 25. Mai 2012

Datum	Zurückgekaufte Aktien (Stück)	Anteil am Grundkapital (in %)*	Durchschnittspreis	Kurswert gesamt (in €)	Kumul. Anzahl Aktien	Kumul. Anteil am Grundkapital
Jun 12	26.365	0,44%	12,33	324.993,45	26.365	0,44%
Jul 12	24.867	0,42%	11,31	281.146,30	51.232	0,86%
Aug 12	37.100	0,62%	11,32	419.955,86	88.332	1,48%
Okt 12	9.750	0,16%	12,27	119.669,55	98.082	1,64%
Dez 12	45.132	0,76%	12,33	556.465,41	143.214	2,40%

1.b Genehmigtes Kapital

Genehmigtes Kapital 2008/ I

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. Juni 2013 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 2.094.750,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008/I).

Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden,

- wenn der Ausgabepreis nicht wesentlich unter dem zugleich festgestellten Börsenkurs der Aktien liegt und die Erhöhung des Grundkapitals durch Bareinlagen 10% des Grundkapitals nicht übersteigt,
- wenn das Grundkapital durch Sacheinlage zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen erhöht wird,
- soweit dadurch Wandelschuldverschreibungen, Wandelgenussrechte oder Optionsscheine bedient werden,
- soweit es zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist.

Genehmigtes Kapital 2012/ I

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Mai 2012 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 886.531 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 886.531 neuen auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen, einmalig oder mehrmalig bis zum 24. Mai 2017 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012).

Das Bezugsrecht der Aktionäre kann ausgeschlossen werden,

- wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet und die Erhöhung des Grundkapitals durch Bareinlagen insgesamt einen

Betrag von 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Zahl sind Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Options- oder Wandelschuldverschreibungen ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben wurden. Auf die Begrenzung auf 10 % des Grundkapitals ist ferner die Veräußerung eigener Aktien anzurechnen, wenn die Veräußerung auf Grund einer im Zeitpunkt des Wirksamwerdens des genehmigten Kapitals gültigen Ermächtigung zur Veräußerung eigener Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts erfolgt;

- wenn er das Grundkapital im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen gegen Überlassung von Aktien der Gesellschaft erhöht, soweit dies im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt;
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen und Wandelgenussrechten bzw. Optionsscheinen der Gesellschaft zum Zwecke des Verwässerungsschutzes ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Umtauschrechts bzw. Optionsrechts zustehen würden; oder
- soweit es zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist.

1.c Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital 2006/I - Wandelschuldverschreibungen für Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesellschaft hat auf Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats mit Hauptversammlungsbeschluss vom 05. September 2006 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 49.500,00 durch Ausgabe von bis zu 49.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien im Rahmen einer bedingten Kapitalerhöhung (bedingtes Kapital 2006/I) zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Wandelschuldverschreibungen ausgegeben werden und von dem enthaltenen Optionsrecht der Umwandlung in Stückaktien Gebrauch gemacht wird. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

Die Wandelschuldverschreibungen wurden im Dezember 2006 in Höhe von EUR 49.500,00 an die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft zum Mindestausgabebetrag von EUR 0,33 pro Schuldverschreibung im rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00 ausgegeben. Die Aufsichtsräte haben ihr Bezugsrecht ausgeübt, alle Wandelschuldverschreibungen gelten gemäß den Umtauschbedingungen als zum 31. Dezember 2006 gewährt. Der Wandlungspreis beträgt gemäß Umtauschbedingungen EUR 21,70.

Jede Wandelschuldverschreibung gewährt das Recht zur Wandlung in jeweils eine Stückaktie der Gesellschaft. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen endete nach Ablauf von fünf Jahren am 31. Dezember 2011. Es hat keiner der Aufsichtsräte von seinem Wandlungsrecht Gebrauch gemacht. Die Löschung des bedingten Kapitals 2006/I wurde im Handelsregister noch nicht eingetragen.

2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum Stichtag EUR 9.037.437,00. Die Kapitalrücklage wurde im Berichtsjahr um EUR 431.937,00 nach §237 Abs. 5 AktG erhöht.

3. Rücklage wegen eigener Anteile

Um den ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn bezüglich der eigenen Anteile nicht zu erhöhen und dem Gläubigerschutz Rechnung zu tragen, wurde im Berichtsjahr eine Rücklage wegen eigener Anteile gebildet.

Die Rücklage wegen eigener Anteile hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	TEUR
Rücklage wegen eigener Anteile 31.12.2011	425
Bildung einer Rücklage wegen eigener Anteile für im laufenden Geschäftsjahr erworbene eigene Anteile (in Höhe des Nennwerts)	143
Auflösung gebildeter Rücklage aufgrund des Einzugs eigener Aktien	-415
Rücklage wegen eigener Anteile 31.12.2012	<u>153</u>

4. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Vorjahres wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 25. Mai 2012 in vollem Umfang auf neue Rechnung vorgetragen. Es wurde keine Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet.

	TEUR
Gewinnvortrag 31.12.2011	10.423
Jahresüberschuss 2012	10.968
Ertrag aus offener Absetzung des Nennbetrags eigener Anteile	143
Aufwand aus Wegfall der offenen Absetzung des Nennbetrags eigener Anteile	-432
Einstellung in die Rücklage wegen eigener Anteile	-143
Auflösung der Rücklage wegen eigener Anteile	432
Einstellung in Kapitalrücklage nach § 237 Abs. 5 AktG	-432
Ertrag aus Kapitalherabsetzung	432
Erwerb eigener Anteile	-1.916
Bilanzgewinn 31.12.2012	<u>19.475</u>

d) Rückstellungen und Verbindlichkeiten

In den sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.486 (Vj. TEUR 3.806) sind im Wesentlichen Rückstellungen für Prozesskosten in Höhe von TEUR 1.416 (Vj. TEUR 3.007) sowie Rückstellungen für Mitarbeiterboni in Höhe von TEUR 579 (Vj. TEUR 558) enthalten.

Unter den Rückstellungen für Prozesskosten sind Rechtsstreitigkeiten gegenüber einem jetzigen und einem ehemaligen Vorstandsmitglied berücksichtigt worden.

Von den Gesamtverbindlichkeiten zum 31.12.2012 in Höhe von TEUR 603 (Vj. TEUR 559) entfallen auf:

	31.12.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
	<hr/>	<hr/>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	18
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(0)	(18)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0)	(0)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	293	382
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(293)	(382)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0)	(0)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	64	90
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(64)	(90)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0)	(0)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	245	69
mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(245)	(69)
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bis 5 Jahre	(0)	(0)
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	(0)	(0)
davon aus Steuern	(58)	(68)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1)	(1)

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse entfallen mit TEUR 2.859 (Vj. TEUR 2.604) auf das Ausland und mit TEUR 1.227 (Vj. TEUR 1.167) auf das Inland. Sie betreffen Beratungsleistungen und wurden vollständig mit verbundenen Unternehmen erzielt.

Haftungsverhältnisse

Unbefristete Bürgschaft zugunsten Banco Bilbao

Die BAVARIA Industriekapital AG hat mit Vereinbarungen vom 15. Dezember 2009 gegenüber der Banco Bilbao Vizcaya Agentaria S.A., Huesca / Spanien, eine unbefristete Bürgschaft für die Verpflichtungen der Inasa Foil Sabiñánigo S.L., Sabiñánigo, Huesca/Spainen, bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 174 übernommen.

Unbefristete Bürgschaft zugunsten Commerzbank

Die BAVARIA Industriekapital AG hat mit Vereinbarung vom 1. Januar 2011 gegenüber der Commerzbank (vormals Dresdner Bank) eine unbefristete selbstschuldnerische Bürgschaft für die Verpflichtungen der R+E Automationstechnik GmbH aus einem Kreditrahmen in Höhe von TEUR 300 übernommen.

Unbefristete Bürgschaft zugunsten CIC (Credit Industriel et Commercial)

Zur Sicherung der Verpflichtungen der Tech-Form SAS aus einem Kreditvertrag mit der CIC, hat die BAVARIA Industriekapital AG mit Vereinbarung vom 7. Juli 2011 der Credit Industriel et Commercial SA, Paris/Frankreich ein Konto mit einem Guthabenbetrag über TEUR 350 verpfändet.

Unbefristete Bürgschaft zugunsten CA (Credit Agricole Nord de France)

Um die Finanzierung eines Projektes der Tech-Form SAS abzuschließen, wurde noch ein weiteres Konto der BAVARIA Industriekapital AG mit einem Guthabenbetrag über TEUR 150 an Credit Agricole Nord de France, Cedex/Frankreich, mit Vereinbarung vom 7. Juli 2011 verpfändet, um jegliche Verpflichtungen aus dem geschlossenen Kreditvertrag zwischen Tech-Form SAS und der CA zu besichern.

Unbefristete Bürgschaft zugunsten CIC Lyonnaise de Banque

Die BAVARIA Industriekapital AG hat mit Vereinbarungen vom 14. Juni 2011 gegenüber der CIC Lyonnaise de Banque, Valence/Frankreich, eine unbefristete Bürgschaft für die Verpflichtungen der Swisstex France SAS, Valence, bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 2.500 übernommen. Hieraus wurde die BAVARIA Industriekapital AG in Höhe von TEUR 1.442 in 2012 in Anspruch genommen. Durch die Zahlung des in Anspruch genommenen Betrages ist der verbleibende Garantieanspruch in 2012 erloschen.

Unbefristete Bürgschaft zugunsten BNPParibas Arc Alpin Entreprises

Die BAVARIA Industriekapital AG hat mit Vereinbarungen vom 14. Juni 2011 gegenüber der BNPParibas Arc Alpin Entreprises, Montbonnot/Frankreich, eine weitere unbefristete Bürgschaft für die Verpflichtungen der Swisstex France SAS, Valence, bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 2.500 übernommen. Per Gerichtsurteil wurde eine Zahlung in 2012 von TEUR 716 hieraus verfügt. Durch die Zahlung des in Anspruch genommenen Betrages ist der verbleibende Garantieanspruch in 2012 erloschen.

Beschränkte befristete Bürgschaft zugunsten RLB Oberösterreich AG

Zur Sicherung der Finanzierungslinie aus geschlossenem Factoringvertrag zwischen der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG und der Austria Druckguss GmbH & Co. KG gab die BAVARIA Industriekapital AG eine bis zum 30.04.2013 befristete Bürgschaft in Höhe von TEUR 300 ab. Die Bürgschaft ist insoweit beschränkt, da die BAVARIA Industriekapital AG nur für den Ausfall der abgetretenen Forderungen von zwei Warenlieferanten bürgt.

Die BAVARIA Industriekapital AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen und Beteiligungen ein.

Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die BAVARIA Industriekapital AG derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können. Die BAVARIA Industriekapital AG schätzt daher bei allen noch relevanten aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

Sonstige Angaben

a. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand	Reimar Scholz, Dipl. Kaufmann, Gauting Ressort Akquisitionen (Vorstandssprecher) Harald Ender, Dipl.-Ingenieur, Dipl. Kaufmann, Landsberg Ressort Operations (Vorstand) Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten. Reimar Scholz ist einzelvertretungsberechtigt. Harald Ender ist vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen. Die Vorstandsmitglieder sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
----------	---

Aufsichtsrat bis 25.05.2012	<p>Dr. Matthias Heisse, Rechtsanwalt, München (Vorsitzender)</p> <p>Dr. Gernot Eisinger, Kaufmann, München (stellv. Vorsitzender)</p> <p>Dr. Harald Linné, Kaufmann, München</p>
-----------------------------	--

Mit Hauptversammlung vom 25.05.2012 wurde folgender neuer Aufsichtsrat bestellt:

<p>Beginn der Amtszeit des neuen Aufsichtsrates nach Ende der Hauptversammlung am 25.05.2012.</p>	<p>Herr Oliver Schmidt, Kaufmann, Düsseldorf (Vorsitzender)</p> <p>Herr Hans – Peter Lindlbauer, Rechtsanwalt, München (stellv. Vorsitzender)</p> <p>Frau Wanching Ang, Kauffrau, München</p>
---	---

b. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie früherer Mitglieder dieser Gremien

Im Geschäftsjahr wurden Bezüge an die Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von TEUR 41 (Vj. TEUR 40) berücksichtigt, davon an ehemalige Aufsichtsratsmitglieder TEUR 15 (Vj. TEUR 0).

Im Berichtsjahr wurden von der Gesellschaft an die Rechtsanwaltskanzlei Heisse Kursawe Eversheds, in der Dr. Heisse Partner ist, im Rahmen eines gesonderten Beratungsvertrages (nach § 114 AktG) Honorare in Höhe von TEUR 33 (Vj. TEUR 64) gezahlt.

Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen im Jahr 2012 TEUR 812 (Vj. TEUR 1.144).

c. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in einer Gesamthöhe von TEUR 93 (Vj. TEUR 17) aus langfristigen Mietverträgen.

Anteilsbesitzliste

Angaben in Tausenden lokaler Währung

Anteilsbesitzliste zum 31.12.2012

Konzern-Muttergesellschaft	Währung	Anteil am Kapital in %		Eigenkapital	Jahresergebnis	Währungskurs
		direkt	indirekt			
BAVARIA Industriekapital AG, München				34.481	10.968	
Konsolidierungskreis						
Executive Consulting AG, München	(1) EUR	100,00		38	0	
Hering Wärmetauscher Holding AG, München	(1) EUR	75,00		46	-1	
Hering AG, Gunzenhausen	(2) EUR		71,06	2.130	961	
Nevira Vermögensverwaltung AG, München (in Abwicklung)	(4), (6) EUR	78,00		-316	-75	
BAVARIA Maschinenbau Holding II AG, München	(1) EUR	98,75		1.020	947	
Langbein & Engelbracht GmbH, Bochum	(2) EUR		92,83	6.633	1.033	
Langbein & Engelbracht Industrial Eng.&. Co., Shanghai, China	(2) CNY		92,83	-6.030	-677	0,11978
Verwaltungsgesellschaft 0906 GmbH, München	(1) EUR	100,00		43	7	
Blitz 05-316 GmbH & Co. KG, München	(1) EUR	100,00		55	14.291	
R+E Automationstechnik GmbH, Fellbach-Schmidlen	(2) EUR	100,00		56	122	
Kienle + Spiess GmbH, Sachsenheim	(2) EUR		99,74	19.480	12.807	
Kienle + Spiess Hungary Kft, Tokod, Ungarn	(2) HUF		99,74	2.119	203	0,00343
Wardstorm Ltd., Ellesmere Port, UK	(2) GBP		99,74	6.522	-592	1,22196
Sankey Laminations Ltd., Ellesmere Port, UK	(2) GBP		99,74	7.520	1.541	1,22196
G.L. Scott & Co. Ltd., Ellesmere Port, UK	(2) GBP		99,74	0	0	1,22196
Bavariaring 0906 GmbH, München	(1) EUR	100,00		87	82	
SwissTex Winterthur AG, Winterthur, Schweiz	(5), (12) CHF		100,00	2.262	231	0,82799
Bavaria Chemicals GmbH, München	(1) EUR	75,00		20	-1	
Elfotec AG, Mönchaltorf, Schweiz (in Abwicklung)	(5), (6) CHF		75,00	-	-	0,82799
Elfotec Ltd., Annacotty, Irland (in Abwicklung)	(5), (6) EUR		75,00	-	-	
baikap Holding 010607 GmbH, München	(1) EUR	100,00		-876	-8	
baikap Holding 020607 GmbH, Gräfelfing	(1) EUR	100,00		-8	-3	
EMS Holding Bavaria GmbH, Gräfelfing	(1) EUR	100,00		-256	-5	
Pharma Holding Bavaria GmbH, München	(1) EUR	100,00		9	-2	
Bavaria France Holding SAS, Neuilly sur Seine, Frankreich (ehemals Fonderies Aluminium de France SAS)	(2) EUR		100,00	2.811	1.019	
Fonderie Aluminium de Cleon SAS, Cleon, Frankreich	(5), (6) EUR		100,00	-	-	
Fonderie d'Ingrandes, Neuilly sur Seine, Frankreich (ehemals Fonderie du Poitou Aluminium SAS)	(2) EUR		100,00	833	-317	
Xenterio GmbH, Offenburg	(5), (13) EUR		100,00	-	-	
FARAL S.p.A., Modena, Italien	(5), (6) EUR		100,00	-	-	
K+S Holding GmbH & Co. KG, München	(1) EUR		94,80	1	664	
Kienle + Spiess Logistikai, Tokod, Ungarn	(2), (11) HUF		99,74	-135	-77	0,00343
FARAL France SAS, Carmaux, Frankreich	(5), (6) EUR		100,00	-	-	
Hunfos Fabrikker AS, Vennesla, Norwegen	(5), (13) NOK		100,00	-	-	
Die-Cast Holding Bavaria GmbH, München	(1) EUR	100,00		33	8	
baikap Holding 061108 GmbH, München	(1) EUR		100,00	21	-1	
baikap Holding 070309 GmbH, München	(1) EUR	100,00		-37	-48	
Inasa Foil GmbH (ehemals baikap Holding 080309 GmbH), München	(7), (8) EUR		100,00	13	-9	
OSNY Pharma SAS, Osny, Frankreich	(5), (6) EUR		100,00	-	-	
OSNY Pharma Holding SAS, Osny, Frankreich	(5), (6) EUR		100,00	-	-	
tech-FORM SAS, Auxi-Le-Chateau, Frankreich	(2) EUR		100,00	1.593	-86	
Austria Druckguss GmbH & Co KG, Gleisdorf, Österreich	(2) EUR		100,00	-504	-2.182	
Austria Druckguss GmbH, Gleisdorf, Österreich	(8) EUR		100,00	20	1	

- (1) Ungeprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2012 nach HGB
- (2) Geprüfter Jahresabschluss nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen zum 31.12.2011
- (3) Geprüfter Jahresabschluss nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen zum 31.12.2010
- (4) Geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2008 nach HGB
- (5) nicht konsolidiert § 296 HGB
- (6) Gesellschaft befindet sich in Abwicklung
- (7) Gesellschaft wurde in 2012 endkonsolidiert
- (8) Ungeprüfter Jahresabschluss nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen zum 31.12.2011
- (9) Neugründung in 2012; es liegen noch keine Jahresabschlüsse vor
- (10) Ungeprüfter Jahresabschluss nach US-GAAP zum 31.12.2011
- (11) Gesellschaft wurde in 2012 verschmolzen
- (12) Gesellschaft befindet sich in schweizerischer Nachlassstundung
- (13) Gesellschaft befindet sich in Insolvenz

	Währung	Anteil am Kapital in %		Eigenkapital	Jahresergebnis	Währungskurs
		direkt	indirekt			
baikap Holding 090709 GmbH, München	(1) EUR	100,00		21	-1	
BAVARIA Purchasing Group GmbH (ehemals baikap Holding 100709 GmbH), München	(1) EUR	100,00		48	1	
Inasa Foil Sabiñánigo S.L. (ehemals: Laminados Sabiñánigo S.L.), Sabiñánigo, Huesca, Spanien	(2), (7) EUR		100,00	-2.765	-8.523	
INASA Foil S.A., Iruztun bei Pamplona, Spanien	(2), (7) EUR		100,00	23	-3	
L&E America Environmental Technologies LLC, Kaukauna, Wisconsin, USA	(10) USD		74,26	-113	-79	0,75654
baikap Holding 110510 GmbH, München	(1) EUR	100,00		-2.270	-46	
baikap Holding 120510 GmbH, München	(1) EUR	100,00		-1.525	-555	
SwissTex France SAS, Valence, Frankreich	(5), (6) EUR		100,00	-	-	
TriStone Flowtech Holding SAS, Carquefou, Frankreich	(2) EUR		100,00	-2.154	-600	
TriStone Flowtech Slovakia spol Sro, Nová Bana, Slowakei	(2) EUR		100,00	4.429	-1.464	
TriStone Flowtech Poland Sp zoo, Walbrzych, Polen	(2) PLN		100,00	61.109	15.487	0,24517
TriStone Flowtech France SAS, Carquefou, Frankreich	(2) EUR		100,00	-4.976	-3.623	
TriStone Flowtech Czech Republic s.r.o., Hrádek nad Nisou, Tschechische Republik	(2) CZK		100,00	232	26	0,03978
TriStone Flowtech Istanbul Otomotive SVTL S, Çerkezköy, Türkei	(2) TRY		100,00	10.076	4.378	0,42225
TriStone Flowtech Italy SpA, Cirié, Italien	(2) EUR		100,00	10.339	900	
TriStone Flowtech Germany GmbH, Frankfurt am Main	(2) EUR		100,00	283	177	
TriStone Flowtech Spain SAU, Tarazona, Spanien	(2) EUR		100,00	-477	-1.467	
TriStone Flowtech Solutions SNC, Carquefou, Frankreich	(2) EUR		100,00	-1.024	-264	
TriStone Flowtech Mexico S. de R.L. de C.V.	(2) USD		100,00	-13.525	-13.528	0,75654
TriStone Flowtech China Ltd.	(9) CNY		100,00	-	-	
baikap Holding 130810 GmbH, München	(1) EUR	100,00		11	-12	
baikap Holding 140810 GmbH, München	(1) EUR	100,00		32	9	
baikap Holding 150911 GmbH, München	(1) EUR	100,00		60	-1	
baikap Holding 160911 GmbH, München	(1) EUR	100,00		23	-1	
GRISSET SAS (ehemals: Bavaria France Metals SAS), Villers Saint-Paul, Frankreich	(8) EUR		100,00	-50	-90	
Bavaria Luminaires Holding SAS, Nanterre, Frankreich	(3) EUR		100,00	-	-	
Technology Luminaires SAS, Nevers Cedex, Frankreich	(3) EUR		100,00	-	-	
CARBODY SAS, Witry-les-Reims, Frankreich	(3) EUR		100,00	-	-	
CARBODY Czech Republic s.r.o., Mlada Boleslav, Tschechische Republik	(5), (9) CZK		100,00	-	-	0,03978
CARBODY Otomotiv Izolasyon Sistemleri Ticaret Limited Sirketi, Istanbul, Türkei	(5), (9) TRY		100,00	-	-	
CARBODY Deutschland GmbH, München	(5), (9) EUR		100,00	-	-	
vosla GmbH, Plauen	(3) EUR		100,00	-	-	
Portalex Aluminio SA, Cacém, Portugal	(3) EUR		100,00	-	-	
Portalex France SAS, Neuilly-sur-Seine, Frankreich	(5), (9) EUR		100,00	-	-	
baikap Holding 170812 GmbH, München	(1) EUR	100,00		23	-2	
baikap Holding 180812 GmbH, München	(1) EUR	100,00		23	-2	

- (1) Ungeprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2012 nach HGB
(2) Geprüfter Jahresabschluss nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen zum 31.12.2011
(3) Erstkonsolidierung in 2012
(4) Geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2008 nach HGB
(5) nicht konsolidiert § 296 HGB
(6) Gesellschaft befindet sich in Abwicklung
(7) Gesellschaft wurde in 2012 endkonsolidiert
(8) Ungeprüfter Jahresabschluss nach lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen zum 31.12.2011
(9) Neugründung in 2012
(10) Ungeprüfter Jahresabschluss nach US-GAAP zum 31.12.2011
(11) Gesellschaft wurde in 2012 verschmolzen

d. Abhängigkeitsbericht

Die BAVARIA Industriekapital AG befindet sich im Mehrheitsbesitz der AS Beteiligungen und Vermögensverwaltung GmbH (vormals: AS Vermögensverwaltung GmbH), Gräfelfing. Deshalb wurde der notwendige Bericht nach § 312 AktG über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen erstellt. Dieser schließt mit folgender Feststellung: „Zusammengefasst erklären wir hiermit, dass die BAVARIA Industriekapital AG und ihre Tochtergesellschaften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielten.“

e. Konzernabschluss

Die BAVARIA Industriekapital AG wird in den Konzernabschluss der AS Beteiligungen und Vermögensverwaltung GmbH, Gräfelfing, einbezogen. Der Konzernabschluss kann im Bundesanzeiger elektronisch eingesehen werden.

f. Ergebnisverwendung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 10.968.242,91 (Vj. EUR 6.881.521,11).

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von EUR 10.423.371,14 sowie der Aufwendungen für den Erwerb eigener Anteile im Berichtsjahr in Höhe von EUR 1.915.817,62 ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 19.475.796,43 zum 31. Dezember 2012.

Vorstand und Aufsichtsrat der BAVARIA Industriekapital AG werden den Aktionären auf der Hauptversammlung der Gesellschaft vorschlagen, den Bilanzgewinn von EUR 19.475.796,43 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen, um der gestiegenen Investitionstätigkeit Rechnung zu tragen.

München, den 18. März 2013

Der Vorstand



Reimar Scholz



Harald Ender

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die BAVARIA Industriekapital AG, München

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der BAVARIA Industriekapital AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft."

München, den 19. März 2013

RP RICHTER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Costa
Wirtschaftsprüfer



Stahl
Wirtschaftsprüfer